Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918 8 (1894)

178 (3.8.1894)

<u>urn:nbn:de:gbv:45:1-217166</u>

Norddeutsches Volksblatt.

ericeini taglia unt Kusnahme ber Toge nach Sonn-und gefglichen Seiertagen. Inferate die viergespaltene Belle 10.2 bei Weberbolungen Mabati. Boftseitungslifte Nr. 4886.

Organ für Bertretung der Intereffen des werftbatigen Bolfes.

Rebattion und Erpedition: Bant, Aboliftrage Rr. 1.

ei Borausbezahlung frei in's hau bierteljährlich . 2,10 ... für 2 Konate . 1,40 ... für 1 Konat . 0,70 ... ercl. Cofibefteligelb.

Inferaten Minnahme far Die laufende Rummer bis fpatefiens Mittags 1 Ubr. Größere Inferate werden fruber erbeten.

Mr. 178.

Bant, Freitag den 3. August 1894.

8. 3ahrgang.

Polizeiftaat.

llnter ben vielen Buchern bes Anftanbes und ber n Sitte, bie ber beutiche Buchermartt aufweift, follte auch ein foldes für Regierungen exiftiren, bas biefe über ihre Anfiandepflichten gegen bie Bevolterung belehrt und ipre Anflandspielichten gegen die Devolterung betegt into namentlich ben Finanzministern resp. Schaffeftetären zu Gemuthe führt, wie unziemlich es ift, auf ein Steuer-projekt immer und immer wieder zuruck zu kommen, nach-bem baffelbe so entschieden und unter so guter Begründung bem dagelbe jo entigieden und unter ognier begrinding, von Boll und Bollsvertretung gurudgewiesen worden ift, wie die Tabafjadrifatseuer. Es ift ein ftartes Stud, den Fabritanten und Sandlern gugumuthen, selbst die Sand dazu zu bieten, daß die Beauftragten der Herren Bosa-donaty Miquel ihre Rafen in ihr Geschäft fteden können, um auszuwittern, wo und wie ber Tabaf noch weiter an-gezapft werben fann, um ben Riefenappetit bes Militarismus

Roch ein ftarteres Stud ift es aber, wenn bie Be borben biefe Tabationuffelei mit Gewalt erzwingen wollen und die Intereffenten mit Strafen bebroben, falls fie nicht autwillig bem Steuerbannibal ibre Thore öffnen, wie aus einer fübbeutichen Stabt gemelbet wirb.

Aber warum follten bie Beborben fich geniren? Die Allmacht ber Polizei gehort ja nothwendig zu ben Gin-richtungen eines freien Rulturftaates, ben bie boje Sozialbemolratie in einen Zwangefiaat umwanbeln will. In Deutschland namentlich gilt bie polizeiliche Bevormunbung Deutschland namentlich gilt die polizeiliche Bewormundung bes Bürgers als etwas, was sich ganz von selbst versleht. dier ist nicht das Bolt der derr und die Polizei der Diener, sondern umgekehrt, die Bolizei ist Gerr im Hause. Dupende von Dingen, die in anderen zivilisirten Ländern die Bolizei nichts angeben, bedürsen det inns der hohen volizeilichen Genehmigung und des odrigkeitlichen Reglements. Das Bürgerthum selbst hat es ruhig geschehen lassen, daß die Behörden sich in Sachen einmischen, um welche sie sich anderswo gar nicht einzumischen wagen bürsen, ohne den schäften Protest der Bürgerichaft herautzufordern. Schmungelnd hat das Bürgerthum die Polizei gewähren lassen, wenn sie gestützt auf die frag-Boliget gemahren laffen, wenn fie geftut auf bie frag-murbigften Gefebetauslegungen, ben Arbeitern ein Menichen recht um's andere ichmalerte und verfummerte, fiebe beonbere Sachien. Bas Bunber, bag ihr ber Ramm immer hober ichwoll und ichlieglich bie Auffaffung fich in ihrem Ropfe feftjette: Bas bie Polizei nicht extra erlaubt, ift senbe fehregte: Bas die Polizet verlangt, bem hat fich ber Burger zu fugen, wenn nicht das Gefet ausbrucklich bas Gegentheil bestimmt, in welchem Falle es fich immer noch fragt, ob nicht ein findiger Juriftenschall mittels Anlegen laiulificher Daumichrauben bie Paragraphen fazen läßt, mas ber Bolizei genehm ift.

Unferes Cractens ift feine Behörbe befugt, Zwangs-maßregeln anzuwenden, wenn ein Geschäftsmann fich weigert, bie Fragen ber Tabal Enquete ju beantworten. Rur bann hatte fie bas Recht, wenn bie Enquete burch ein Gefet beichloffen worben ware. Sbensowenig halten wir bie Behorbe für befugt, ben Fabrifinipettoren ober Gewerbe. rathen gugumuthen, über ihre Wahrnehmungen Ausfagen räthen augumuthen, über ihre Wahrnehmungen Ausfagen au machen, um den herren Bosadowsky-Wiquel erwinischtes Material zu liefern für das verwünischte Abakkeuerprojekt. Das Lehtere dürfte sogar als unzulässig, weil den Zwed der Fabriknispektion störend, erklärt werden, da das Unternehmerthum, das ohnehin von dem Institut des Fabriksischen nicht sonderlich erbaut ist, nur noch mehr gegen dasselbe eingenommen, nur noch mistrausscher gegen die Inspektion werden muß, wenn es zu gewärtigen hat, daß ihre Boodachungen zu derartigen Seuerzweden fruktisägtr werden nud das Institut zu einem keuerpolitischen Spiele merben und bas Inftitut ju einem fleuerpolitifden Spigel. thum fic nebenber entwidelt.

Aber die Bolizei ift, wie gesagt, in der großen poli-tischen Kinderstube Deutschlands nahezu allmächtig; "fie thue, was ihr gutdünft", denkt der wohlerzogene Spieß-bürger wie der Fromme von seinem Herrgott. Und jede Abweichung vom Altherfommlichen buntt ihm eine Gunbe, wenn er nicht guvor um bie Genehmigung ber Polizei geborfamft gebeten bat.

Das zeigt fich u. M. auch in Sachen ber Feuer Das zeigt fich u. A. auch in Sachen der Feuerbeftattung. Virgends erifitrt ein Geset, das biefelbe verbietet oder die Beerdigung ausdrücklich vorschreibt. Was aber das Geset nicht verdietet, das ist erlaubt; so urtheilt der gefunde Nenschenverstand. Und somit stünde der Erichtung eines Arematoriums seitens einer Gemeinde oder eines Bereins sein hinderniß im Wege. Aber die wohlderstellten Genehmann andfunden zu musten und beschaftstellten Genehmann andfunden zu musten und breifirten Burger bes Polizeiftaats glaubten guvor um hobe obrigfeitliche Genehmigung nachsuchen zu muffen und biefe murbe benn auch ba verweigert, bort unter Bebingungen und Beidrantungen gemahrt. Die Bebeutung ber Behorben fur bie öffentliche Orb

Die Vedentung der Verforden jut die Orfentige Otonung und Sicherheit verkennen wir so wenig, wie die Rüglichkeit eines tüchtigen Dausverwalters in einer großen Wiethstaserne. Aber da wie dort fleht die Sache schief, wenn Leporello "selbst den herrn machen" will, wenn der Jautsverwalter sich die herrichaft über die Jusissen aus maßt und sie fyrannistet, flatt sich auf die Junktionen zu

beidratten, ju benen er eigentlich befugt ift. Die befigenbe Rlaffe bat fich immerbin nicht allgu-Die besiende Alasse hat sich immerhin nicht allzusehr zu beklagen, wenn ihr ber Polizeistaat auch nanchmal
unsanft auf die Sühneraugen tritt. Das Profetariat aber
— wir begreifen die Stoßseufzer des armen hans in
Norden's "Conventionelle Lügen": "Da bin ich nun siedzig Jahre alt geworden und wie ist es mir alleweil ergangen? Ich nie ich selbst gewesen. Ich habe nie wollen gedurft. Sowie ich einen gefahten Beschluß ausführen wollte,

brangte fich bie Obrigfeit binbernb beran. In meine perfonlichen Angelegenheiten haben immer frembe Beute ibre ionitigen Angelegenhetten haben immer fremde Leute ipre antliche Agie gestedt. Daß ich mich als Solvab trangfaltren lassen mußte, das verstehe ich noch, obwohl der Feind mit Einzelnen ichverlich größere Noth bereiten würde, als meine eigene geliebte Obrigfeit. Allein weshalb die übrige Bebrüdung und Bebrängung? Welche Bortheile hat mir die Polizei für alle Opfer an Selbständigfeit geboten, die ofte von mir forberte? Sie hat mein Eigenthum geschütz, gewiß — und bas war leicht, benn ich habe feins. Wenn es keine Bolizei gebe, fo wurde Jeber nach Willfur hanbeln — nun was weiter? (hier muffen wir an ben Worten bes hans Benfur üben, aus begreiflichen Grunben.) Die Boligei forgt bafür, bag man gute gepflafterte Strafen hat — Donnerwetter! ich weiß nicht, ob ich nicht lieber durch ben Roth gebe, als daß ich mir die ewigen Schub-riegeleien gefallen laffe. Und fo hole benn ber Teufel die gange Geschichte - "Und ber Hans ging bin und fturste gange Geschichte - " Und ber hans ging bin und fturgte fich in's Waffer, was von ibm freilich febr albern war.

Bie wir aber nur felbft einen fo albernen Bergleich mit einem Sausverwalter gieben fonnten! Beben mir ja Bott fei Dant im monarchifden Deutschland, mo ber lette Rachtmachter ein Stud Gottesgnabenthum gu reprafentiren

Politifde Rundidau.

Bant, ben 2. Auguft.

- Der frubere Reidetage . Abgeorbnete Roris Biggers ift im Alter von 78 Jahren in Roftod ge-florben. Biggers ichieb im Jahre 1881 aus bem politi-ichen Leben und war ein Bertreter bes noch nicht ver-Biggers iden Leben und mar ein Bettreite bei fich um bie freiheit tomm en en Liberalismus und hat fich um bie freiheit lichen Beftrebungen ber Berblieufte erworben. Er mar itden Beftrebungen der Deboltetung oes alten zeudal-ftaates Medlenburg große Berbienfte erworben. Er war im Jahre 1848 ber Führer ber Reuerer in Medlenburg und wurbe im Revolutionsjahre jum Prafidenten bes einzigen Parlaments, ber fonflituirenden Berjammlung, die Medlenburg je befeffen bat, gemablt. Rach Auflofung berfelben wurde er nach vierjähriger Untersuchungshaft gu brei Jahren Buchthaus verurtheilt. Im Reichetage fiellte er in Gemeinicaft mit feinem Bruber Julius Wiggers er in Gemeinschaft mit seinem Bruber Julius Wiggers und Bufing ben Antrag, wonach die Reichsverfasiung die Gingestaaten zur Errichtung parlamentarischer Körperichaften verpflichten follte. Dem Reichstage gehörte er von 1867 bis 1881 ohne Unterbrechung an, woselbst er fich ber Fortschrittspartei angeschloffen hatte und eines ihrer rabitalten Mitglieder war.

— Alters- und Invalidentente. Rach ben im Reichsversicherungsamt gesertigten Zusammenstellungen, welche auf ben Angaben ber Borfiande ber Berficherungsamtonten und ber ungeloffenen Kassenichtungen beruben.

anftalten und ber jugelaffenen Raffeneinrichtungen beruben,

Meifter Timpe.

Sogialer Roman bon Dag Rreber.

Rachbrud berbaten. 21. Bortfebung.

Das ganze Bett ber Spree aufwärts lag zwijchen einem bunten Panorama aneinander gefetteter Bilder: Lange Reihen Wohnhäuser, deren Garten bis zur Spree hinunterliefen und kleine Sasen bildeten, wechselten mit Jimmer und Solzplägen, Abladestellen der Aluftane und farbereien ab, beren Baichtaften wie ichwimmenbe Dolg-baufer im Baffer lagen. Din und wieder seigte fich eine Schiffswerft, die langgestredte Salle einer Babeanftalt und eine auf Pfahlen gebaute, in ben flus ragende Landungs brude. Dann bie Statteplage ber Biegeleibefiger mit ihrem rothgefarbten Boben, ber mie blutgetrantt erichien, die Trodenplate mit ihren frisch gefallenem Schnes eleichenben Bleichen und bie Ales überragenden Schorn-fleine ber Fabrifen, die den Rauch immer ichwächer und ichwächer entsteigen ließen, die fie gleich "Obelisten der Arbeit" bunkel und schweisigam zum Jimmel flarrten.

arvoeit duntel und ichweigsam zum Jimmel flarrten. Gerichte an den Ustern Rube, so begann das Leben fic auf dem Wasser zu regen. Ungählige LufsabreBoote, ichwebten gleich Ruhschalen auf dem mattblauen Spiegel, lieben sich gemöcklich vom Strome treiben oder schollten viellschalt über die Fläche, um in das Fahrwasser eines Dampfers zu gerathen, der dichtebest mit einer buntschillernden Menge daherzeberauft kam und mit seinen Wellenschlägen den Strand erzittern machte.
Aus der Ferne klana der Gesana eines Liebespärchens

Aus ber Gerne Mang ber Gefang eines Liebespärchene ber. Waghalfig icautelte er bas Boot, fo baß ber der getre tiang der Gesang eines Riedesparchene berührte. Baghalfig schaufelte er das Boot, so daß der Rand defielben bas Basser berührte. Das helle Kleid des Fabrit über den Erdsoden empor. Baum auf Baum war Madchene leuchtete wie das Gesieder eines Schwanes. Der männliche Begleiter aber lag ausgestredt an ihrer Seite, wie das fich in der Phantasse Timpes wie das wiegte den Körper nach rechts und links, so daß das Fahr.

seug fcmantte, und ließ fich und fein Liebchen forglos ber

"3d weiß nicht, was foll es bebeuten, Dag ich fo traurig bin",

ließ fich beutlich vernehmen, ale ein Beweis bafür, bag bas Berliner Bolf bie ernfieften Lieber gu fingen pflegt, menn es am luftigften ift.

Bar bie Luft befonbers rein, jo erlangte Timpel Blid eine unbegrengte Weite. Ileber bie Schillingsbrude binmeg, auf welcher in ber Feierabenbftunde, begleitet von ben vorüberrollenben Pferbebahnwagen und hundert anderen Gefahrten, Ameifen gleich ein Strom von Menichen fich bewegte, ba, wo bas Baffer ber Spree wie ein gewundener Silberbarren fich babingog, erreichte fein Auge bie Ober-baumbrude und hinter ihr bie erften Bappeln ber Chauffee, bei nach Stralau führte. Und über diese weltstädische Szenerie, die in Zidzackinien ins Unendliche fich zu ver-längern schien, breitete sich das lehte matte Roth der her-niedergefunkenen Sonne aus und hüllte Natur und Meniden in einen marmen, garten Burpurflimmer.

Wie oft hatte fein Auge fich an diesem Bilbe gelabt, und wie oft waren die Eindricke gleich Schemen entschwun-den, wenn er sein Gesicht dem Nachbargrundstüd zugewendet hatte. Dort der lachende Sonnenschein, die unbegrenzte Freiheit bes Blides, ber Reis einer eigenthumlichen Band icaft, und bier Sand in Sand mit bem Berftorungswert ber Menichen ber Aufbau fteiler Wanbe, bie bas Licht bes himmels nahmen.

bie Empfindung übertommen, als ichmande jedes gurud. gelegte Jahr feines Lebens nochmals babin.

Bas bort fiel, mar bas alte Berlin, ber fiete Anblid feiner Rinbbeit, ber Marchenbuft feiner Rnabenjahre. Und jeber Spatenftid, jeber Arthieb und Dammerichlag bereitete feinem Bergen eine Bunbe, bie ibm brennenbe Schmergen

Es ichien fait, als mare Deifter Timpe ber eigent. Es ichien fast, als ware Meister Timpe ber eigentliche Besiger ber neu entstehenben Welt bort brüben —
fo lebhaft war ber Antheil, ben er an bem Bachsen und
Werben ber Fabrik nahm. Mit ber Zeit überkam ihn
eine Art Ibee: er bilvete sich ein, baß seine gange Zukunft
von ber Bollenbung bes Riesengebäubes abhängen werbe,
er surchtete, die Mauern würden, je höher sie rückten, ihn,
seine gange Familie und bas Sainschen nach und nach erbrücken. Desterts besiel ihn eine große, ihn unthätig hinund hertreibenbe Unrube. Er vermochte die Zeit nicht zu
erwarten, wo die Feierabenbstunde ichlug und er seinen
Auslugplag auf dem Baume einnehmen tonnte.
Und ichtestlich breibt sich den angenen Taa über, so-

Und ichtieflich brebte fich ben gangen Zag über, fo-balb feine Gebanten nicht mit Gewalt von anderen Dingen

bald feine Gedanten nicht mit Gewalt von anderen Aingen in Anfpruch genommen wurden, fein Interesse nur um den Bau Ferdinand Friedrich Urbans. Die Fabrit, die Fabrit und immer wieder die Fabrit! Er fand ein besonderes Vergnügen daran, dei jeder Gelegenheit mahrend ber Arbeit das Gespräch darauf zu bringen, und freute sich, wenn die Gesellen das Thema aufgriffen und mit ihm und seinen Urtheilen über des Rachdars Blane übereinstimmten. Bulest erklarten das die Leute in der Wertstatt für etwas wunderlich und bie Leute in der Wertfielt fur einas minoering und raunten fich ju, daß der Meifter fich gegen früher merk-mutbig geandert habe und daß ihm die "Geschichte ba brüben" im Ropfe herumgehe. (Gortsehung folgt.)

Rentenansprüche anersannt und 47796 gurückgewiesen, 3248 blieben unerledigt, während die fibrigen 6153 Anträg auf andere Weise ihre Erledigung gesunden haben. Bon den erhodenen Ausprüchen entiallen auf Schlesten 32 427, Ofipreußen 24 980, Brandendurg 21 433, Rheimproving 18 141, Sachsen-Anhalt 16 232, Dannover 16 160, Polen 14 516, Schleswig-Hossel 10 718, Bestjalen 10 661, Westpreußen 10 568, Pommern 9402, Heisen-Rasjau 6195, Berlin 3203. Auf die acht Berscherungsanstatten des Königreiche Bayern sommen 28 161 Anthenansprüche, auf das Bayern sommen 1965, auf Mürtremberg 6255 Baden reich Bayern sommen 28161 Rentenanprüche, auf bas Königreich Sachsen 11965, auf Pürttemberg 2255, Baden 5880, Deften 4435, beite Medlenburg 5907, die Thüringi-schen Staaten 6897, Oldenburg 1017, Braumschweig 1996, Danieftäbte 2078, Elsoßobstringen 7983 und auf die 9 zugelassens Kassensierinichtungen insgesammt 4167. Die Zahl der möbrend besselber Beitraums erhobenen Ansprüche auf Inpalibenrente betrug bet ben 31 Berficherungeanfialten und ben neun Raffeneinrichtungen inegefammt 114 462. und ben neun Kaffeneinrichtungen insgesammt 114 462. Bon biefen wurden 77406 Rentenanfprücke anerkannt und 24 613 zurückemiefen. 7286 blieben unerledigt, während die übrigen 5207 Anträge auf andere Weife ihre Erledigung gefunden haben. Bon den geltend gemachten Anfprücken entfallen auf Schlesten 15 961, Reinproving 9203, Ohreusen 8204, Prandendurg 6324, Hannover 5838, Sachien-Anhalt 5225, Westfialen 4364, Pofen 4231, Westpreußen 4128, Pommern 4113, Heften Rassu 2587, Bestigen Walfau 2587, Bestigen 1814 und Bertin 1758. Auf die acht Bertickerungsansitäten des Koniareichs Bauern kommen Schleswig-holftein 1814 und Berlin 1758. Auf bie acht Berficerungsanfialten bes Rönigreichs Bayern tommt 13 239 Ansprüche, auf bas Königreich Sachten 4423, auf Burttemberg 3018, Baben 3116, heffen 1470, beibe Medienburg 1242, bie Thuringiichen Staaten 2079, Olbenburg 322, Braunschweig 779, hanfeftabte 694, Gligh-Rothringen 2122 und auf die neun Kaffeneinrichtungen insgesammt 8388. Unter ben Personen, bie in ben Genub ber Invallentente traten, befinden fich 1804, die bereits

verher eine Altererente bezogen.
— Den Anarchismus als einen Sprößling bes Sozialismus barzuftellen, geben fich bie "Ordnungsmänner" bie erbenflichte Mabe, weil es in ihre reaftionaren Plane vom der Britische Brude, weit es in the reattlonten Raine past, ben Sajalismus für die anachinischen Tolleiten verantwortlich zu machen. In Wirflickeit giebt es keinen entschiedeneren Gegensch als Sozialismus und Anarchismus. Während Erstere das Zusammenfassen der Krüsten zu gemeinsamer Arbeit im gemeinsamen Interese als Brinzip vertritt, erstrebt der Anarchismus die Alomistrung Perings vertreit, ernrebt der unarchiemus die andeitemus, wie solcher vom Liberalismus, wenn auch nicht bis zur außersten Konsequenz vertreten wird. Mit Recht ist darum oft der Liberalismus als Borläufer des Anarchismus bezeichnet vorden. Daß er es auch historisch nachweisdar ift, bafür liefert die Wiener "Reue Freie Presse", ein Kapitaliften-blatt par excellence, einen Beweis. In einem Artifel aur Geschichte bes Anarchismus ergahlt in derelben ber liberale Bollewirthicaftler Max Wirth: "Ein Schule Max Stirners, ber Nationalakonom Dr. Julius Faucher ber fich 1848 als Redakteur ber "Stettiner Zeitung" an "Gin Gouler ber fic 1848 als Redakteur ber "Stettiner Zeitung" am Frankfurter Parlament aufhielt und burch seine geikreiche Bertheibigung bes Freihandels gegen ben im Karlament heulenden Schutziollner Siemflod vielen Anhang erworden, hatte fich erkühnt, die Fahne der Anarchie in einer zu Berlin 1850 ericheinenden Zeitung, "Die Abendvohl", an der auch Otto Michaelis Mitarbeiter war, aufzupflanzen. Das Blatt wurde indessen bald unterbrückt, nachem es ie Auglofigfeit des Berliner Nagifirats zu zeigen verfuckt und in einem Artikel "Des Königs Rod" bet Gelegenheit einer Revue unehrerbietige Betrachtungen über den Brut hes Staatsoberbauntes angestellt batte. Ein Rwieselpräch bes Staatsoberhauptes angestellt hatte. Gin Bwiegefprach bas Faucher in einem Bierhaufe, in welchem bie Lint im Frankfurter Barlament fich gusammengufinden pflegte, mit Schoffel, bem ftarren Republikaner, eines Abends gehabt, schwebt noch lebhaft in meiner Erinnerung. Schlöffel liebte es, mit seinen radikalen Gestinnungen zu prahlen, wie in jener Zeit überhaupt von Vielen mit Stolz barauf gepocht wurde, möglicht weit links zu fleben. Schloffel hatte sein Erflaunen darüber ausgedrückt, daß Faucher sich von der politischen Bewegung fern halte. Weil Sei wir un weit rechts sind!" war Fauchers Antwort, der die Leute durch Paradoren zu frappiren liebte. Schlöffel ftrich seinen langen Bart mit Stolz und entgegnete: "Das sagen. Sie zu mir?" — "Jaa", suhr Faucher fort, "denn Sie sin erfleifelten. Leute burch Paradoren zu frappiren liebte. Schlöffel frich seinen langen Bart mit Stolz und entgegnete: "Das signen Sie su mir?" "Jas", fuhr Faucher fort, "denn Sagiftrat von Arriberg in Begug af die Auslegung bei Auslegung bei signen Sie zu mir?" "Jas", but Faucher fort, "denn Sagiftrat von Arriberg in Begug auf die Auslegung bei Auslegung bei dagen Sie auf die eingesteilicher Republitaner, Sie wollen also doch einen Staat! Ich weiter links." Schöffel botte biefe Paradoge in eine Staat! Ich weiter links." Schöffel botte biefe Paradoge zum erken Male und von Staate emazipierer?" — "Das Berbrechen, mar Fauchers mit Bathos herausgesobene Aeplit. Gehöffel berhe kieden in lautes Geläckter aus, weil der schöffel berhe kieden in lautes Geläckter aus, weil der schöffel berhe kieden brachen in lautes Geläckter aus, weil der schöffel Schöffel berhe beite Schöffel berhe bagie Butt dage bei dagete fiel Faucher der vermitget in ber Ausgesobnung einer die dagete die dagete field dagen der schöffel berhe beite Schöffel berhe flagte. Der Korvalias der der vermitget in ber Kuskerung mehr als einen dielettichen Schöffel ber Kuskerung der ber Kuskerung der beite Schöffel ber Kuskerung der schöffel ber Kuskerung der schöffel baut Wirk dage abseite die Kuskerung der ber Kuskerung der Schöffel baut Burk dage abseite der Kuskerung der Schöffel ber Kuskerung der Schöff

weientliche Einerletbeit ber anarchitnischen und raptuntin-iden Weltanschauung! — bertelbe Julius Faucher, ber — um einen jeht üblichen Ausbruck zu gebrauchen — ben Dolch Caferios geschliffen und die Bombe Denty's ge-fegnet hat, ist auch der Lehrer unseres Engen Richter. Ilnb wer des Lehteren samosen Reden über den "Juliunste-staat" (vom Februar worigen Jahres) im Original sesen will der Lindet es des Faucher.

niat (bom gernar vorgen Jaufer.
will, ber findet es bei faucher.
— Die Bermehrung ber unehelichen Ge-burten gehört, nach Behauptungen verschiebener Muder, neben anderen zu bem Sinden, welchen burch bie Ent-widlung ber Industrie Borichub geleistet wird. Wie wenig wicklung ber anougter vorbuto gerbt aus ben vom Mediginal-berechtigt biefer Borwurf ift, geht aus ben vom Mediginal-rath Dr. meb. Geißter bearbeiteten Ergebniffen ber neueften Bevollerungsftatiftlit im Königreich Sachfen hervor. Nach biefen Ermittlungen ift bie 3ahl ber unebelich Geborenen feit ber Entwicklung Sachiens zu einem hervorragenden Industrielande eher gefunten als gestiegen. So war in den Jahren 1836—1840 bie Prozentzahl ber unebelich ben Jahren 1836—1840 bie Prozentzahl ber unebelich Geborenen 14,05, in ben Jahren 1881—85 aber 13,04 und 1892 war fie auf 12,4 gejunken. Dabei stellte sich beraus, das nicht in den Bezirken mit vorwiegender Industriebevöllerung, sondern in den sie tein landwirthschaftlichen Gegenden die Jahl der unebelich Gedorenen am böchsten war. So betrug dieselbe in den Städten der wenig industriellen Reeishauptmannschaft Bauben 11 p3t., in den Dörfern derselben jedoch im Jahre 1892 nicht weniger als 15,6 p3t. Ju der gleichen 2sit betrug die 3.1h in der Reeishauptmannschaft Zwidau, die bekanntlich mit dem Chemniger Kreise den Mittelpunkt der sächsich wird der Schultze und 11,04 Prozent in den Odessen, in dene nieder weisen weisen. Industrie bilbet, nur 11,8 p3t. in ben Giaten und 11,04 Progent in ben Dorfern, in benen in jener Gegend meistens nicht die bauerliche, sondern die industriell beschäftigte Bewölterung überwiegt. Daß die Ziffern in Dresben und Leipzig höher als in ben landwirthschaftlichen Bezirten find, führt bie neuefte fachfiche Statiftit mit Recht auf bie in beiben Orten befindlichen ftaatlichen Entbindungeanftalten

Bum Dresbener "Erpreffunge. Projeg idreibt bie "Cadi. Arbeiter-Beitung": "Begüglich bes "Er-preffungs-Progeffes" beftatigt fich bie von uns mitgetheilte aber uns felbft taum glaublich erichienene Thatfache, bag lebiglich bie Abwejenheit bes Rechtsanwalts Gerlach, ber ale Zeuge bienen foll, bie Utfache jur Terminvertagung bilbet. Der "Dreebener Angeiger" fcreibt: "Die für heute vor ber Zweiten Ferienftraffammer bes hiefigen tonigl. bilbet. Der "Dreebener Angeiger" ihreibt: "Die jur heute vor ber Zweiten Ferienstraffammer bes hiefigen fonigl. Landgerichts anberaumte Hauptverhandlung gegen die Sozialbenoftraten, den Steinmes Eichdorn und den Schaftwird Bindeifen, konnte nicht stattsinden, da sich der als Zeuge vorgeladene Rechtsanwalt Gerlach gegenwärtig zur Kur in Kircl aufhält." Es sehlen uns die Borte, um diese Berichtsverfahren zu bezeichnen. Es mag sein, daß Herreich dem Gerichte Attelle darüber beigebracht hat, daß er einer Erholung bedürftig sei. Wir wissen aber, daß ver einer Erholung bedürftig sei. Wir wissen aber, daß ver einer Erholung bedürftig sei. Wir wissen aber, daß ver einer Erholung bedürftig sei. Wir wissen aber, daß ver einer Erholung bedürftig sei. Wir wissen aber, daß ver einer Erholung bedürftig sei. Wir wissen über daß erinach Anderen sehlt; er ist wielleicht etwas überarbeitet durch seine Anderen sehlt; er ist vielleicht etwas überarbeitet durch sein Kuslischen Kannten zu ber den Kaslbischlöchen. Annahre in nach kannten zu vorbreiten; er fühlt sich erholungsbedürftig, wie so mancher Bourgeois in der heißen Zahreszeit sich so fühlt; deshalb ist er in's Bad gereift und hat erflärt, nicht zu dem Termin sommen zu lönnen. Und hierzu vergleiche man die Thatsach, daß unfer Parteigenosse Echagnis gebracht wurde, daß der Gestangnisgart seibst selbzeitelt dat, er (Sichdorn) habe auf der Brust außer den Narben allerer Fillelgeichwürte daß der Gefängnigarzi felbit feitzeffeit pat, er (eichvorn) habe auf der Bruft außer den Narben älterer Fiftelgeschwürte noch ein frisches Fiftelgeschwürt, daß Sichvorn — als ihn türzlich feine Frau besuchte — kaum noch ordentlich zu sprechen vermochte. Dieser franke Mann soll noch vier Wochen in Untersuchungsbast schmachten, weil hert Gerlachte fich in einem oberöherreichsichen Babe zur Kur auförlät"!! Wir sorbern benn doch das f. Landgericht aus's Allerdring-lichfte auf, die von herrn Gerlach betgebrachten Zeugniffe, bağ er gur Zeit nicht vernehmungsfähig fel, einer genauen Prüfung gu unterziehen und, wenn fich bie Zeugniffe, wie mit absoluter Sicherheit vorauszusehen ift, als nicht flich baltig erweifen, herrn Gerlad fofort telegraphifch berbei gurufen und ben Termin alsbalbigft abzuhalten."
— Eine beschämenbe Rieberlage hat bei

Betegenpeit wieder andere vorgegen wird. Der greiffinige" "Frant. Rurier" macht aus Aerger über bie Reibrechung und bie Rieberlage bes ebenfalls "freilfanigen" Magifrats bie feltsamften Rapriolen. Er icheint ber Meinung ju fein, bag die freifprechenben Richter fich von ben Sozial. jein, dag die freifprechenden Richter fich von ben Sojial. bemotraten taujden ließen, da für ihn ber Gebante unfagbar ift, daß bie Befprechung fozialer Fragen auch bann nicht gehindert werben foll, wenn Sozialbemotraten be Sprecher babei find, "Ein Richter" — fo schreibt er "ber die Gerren nur im Sonntagestaat fieht, wenn fie vor ihn gelaben fint, unterliegt leicht der Gefahr, von ihrer aufglatten Jungenfertigkeit bestochen zu werben. Der Rall, bas fich Angellagte gefahrt bermetellen. Der ihrer aalglatten Jungenferigett efficiel berauslugen, tommt über-haupt nicht felten vor." Gobann meint bas Blat: "Immerhin tommen wir auf unferen früheren Rath gurud, die hiefige Polizei moge tropbem folde Berfammlungen, beren Tagesorbnung rein gewerticaftliche Bantte entbatt beren Sogeserdnung rein gewertschaftliche Pantte enthalt, nicht von vornherein als politische behandeln und bie Frauen und Minderjährigen schon ror Beginn ausschließen, sondern erft dann eingreisen, wenn der Berlauf der Berhandlungen wirklich ergiebt, daß es fich um politisch 3iet breit, denen die Reden und Beschlüffe gelten. In der Sache wird es ja in der Regel auf volfelbe hinauskommen, da die sozialenvortautischen Agitatoren als Redner auch dei gewerkschaftlichen Fragen naturgemäß sehr rasch auf das politische Gebiet überzugeheu pflegen und bann dem Sinschreiten der Polizelausschlich vor verfallen, aber man follte den spisalsführschen Spielern wenährens den billien Sindpreiten ber Folgedurficht boch vertauen, aber man follte ben sozialiklischen Schreiern wenigstens ben billigen Bormand nehmen, sich als Bersolgte, als Märtver ibrer "eblen Sache" hinzustellen." Das "freifinnige" Blatt liesert damit nur einen Beweis, wie wett das "liberale" Burgerthum, bas einft für Freiheit und Gleichheit tampite, berabgefunten ift in ben Sumpf jammerlichfter Jaterefin.

Gine Parteitonfereng für ben BBibitreis — Eine Parteitonfereng für ben Whiteis Giegen-Grünberg-Ribba wurde am 22. Juli in Octenberg abgehalten. Aus ben Berhandlungen ift von weiterem Intereffe, bag burch bie Entftehung ber "Mittelbeutsche Sonntagsgettung" ber Grund zu einer regeren Agitation gelegt worden ift, bag man fich für bie Errichtung einer einheitlichen Landesorganisation aussprach, die fich ben Landesorganisation aussprach, die fich ben Landesogwahltreisen anvaffen soll, dag bie nächte Reisentetagswahltreisen anvaffen soll, dag bie nächte Reisentetagswahltreisen anvaffen soll, bag bie nächte Reisentetagswahltreisen fonfereng in Bahenborn-Steinberg abgehalten wird und bag jum Franfirter Barteitag, wofür als Diegirter Orbig aus Gießen gemählt ift, folgenbe von Rabenftein und Genoffen verfagten Antrage geftellt werben follen: 1. Bur Sanbagitation. Ge ift eine Rommiffion einzuseben, und Genopen verjagtett untrage genant einzufeben, bie bas Material über die Lage ber landwirtsichaftlichen Bevöllerung in ben einzelnen Theilen Deutschlands, sowie über bie Wirtungen ber verschiebenen Arten ber Grund und ber bei Wirtungen ber verichten ber bei Birtungen ber verichten über bie Wirtungen ber verschiebenen Arten ber Grundbefin-Berthellung und Betriebstechnit zu sammeln und zu prüfen hat. Diese Kommission hat bem nächsten Partei-tag Berichlage zur Ausstellung eines agrarpolitischen Programms, sowie zur zwechnächigsten Betreteibung ber Annbagitation zu machen. Die Rommission halt ihre Sitzungen nach Bedarf; wenn nöthig, in verschiebenen Theilen Deutschlands. Sie fann Untertommissionen nach indlichen ober örtlichen Reichtungsten genennen und ageiten Deutschande. Die tann lineterdmutschann nach ich fied ich eine Besichte übertragen. Sie ist berechtigt, auch auferhalb ber Bartei stehende Fachleute gutachtlich un hören. 2. Jur Thatigfeit ber Fraktion. Die Fraktion wird beauftragt, bem Reichstage einen Gefehentwurf vorzulegen, betreffend einheitliche Gestaltung der gefammten Architenerficherung auf Gernholes der argeiffeten Architenerficherung Arbeiterverficherung auf Grunblage ber organifirten Orts.

— Bei ber Radmahl jum beffifden Land-tage im 15. heffifden Landtagemahlbegirt ift Genofie Rramer, beffen Bahl feiner Beit für ungiltig ertlatt wurde, nach zwei resultatlosen Bahlen burch's Loos wieber gemählt morben.

Bruffet, 1. Auguft. Der bellagenswerthe Genoffe Bean Bolbers, von bem wir neulich berichteten, bag er unbeilbar nerventrant fei, ift gestern in ein Irrenhaus übergeführt morben.

Gnaland.

London, 1. August. Die englischen Konservation haben bereits für ben kommenden Bahlkampf ein Programm aufgestellt, das ein wahres Musterstüdlein politischer Demagogie is. Sie suchen die Liberalen durch raditale Forderungen zu überbieten. Sie sorderungen nicht mit eine liberale Bahltreform, sondern sie vollen auch des schweizerische Referendum im Mutterlande der Parlamente einführen. Ferner verlangen fie bie Besteuerung ber Grundrente, Unentgeltlichteit bes Boltsschulunterrichts. Altersrente für Arbeiter, beffere Bohnungen für die Armen. Beidrantung ber Simmanberung, Bermehrung ber Saft-pflicht ber Arbeitgeber, gute Lohne für die Staatsarbeiter und Bermehrung bes Bauernftandes burch Berichlagen bei und Bermehrung des Bauernstandes durch Berichlagen die Großgrundbesibes. Das Alles sind Forderungen, welch bisher von den englischen Liberalen vertreten, von den Konservativen aber bekämpft wurden. Daß die Bestern sich dieseleben plödlich aneignen, ist nur ein Alt politischen Bauernsängerei. Freilich trifft die Liberalen die Schuldbaß sie sich die Durchführung der Forderungen eizenstähnie ernftlich haben angelegen sein lassen. Hoffentlich kommt die Masse de seißen muß: Selbst ist der Wannt! und daß sie weder der einen noch der anderen Bourgeoispartei weiter Leersolge leisten.

— Die beiden Anarchisten Cantwell und Duins, welche bet der Einweidung der nauen Towerbride auf-

Sapan ben Rrieg an China nun offigiell erflart.

amerita.

ber für Cleveland ftimme, stimme bafür, baß er nebft grau und Kindern hungern wolle. Die Pullman'ichen Arbeiter ftimmten jedoch trot beffen in Menge für Cleveland. 3m Juli b. 3. ertfarte Bullman einem Bericht-erflatter: 3d babe fein Ditgefühl mehr für Arbeiter. ernatter: "Ich gave tein Beltgefuhl mehr für Arbeiter. 3ch bin gur Einscht gelangt, baß meine Arbeiter es nicht verbienen, baß man für fie sorgt. Deshalb will ich bie Bohne beichneiben, wie ich es nur fann. 3ch will ein Geschalb machen, wenn eins gemacht werben fann. Wenn meine Leute gegen ihre eigenen und meine Interesen filmmen, dann mögen fie bie Folgen tragen. Jeht wollen wie ischen, wie es ihnen ichweckt." Die Unterendung fand nummen, dann mogen fie be gorgen tragen. Jest wolden wir sehen, wie es ihnen schwedt." Die Unterredung fand turz nach ber Soprozentigen Lohnberabsegung flatt. — Herr Cleveland hat fich sehr undantbar dafür erwiesen, daß die Pullman'schen Arbeiter ihn wählten. Er schickte ihnen dasur ungerusen die Bundestruppen auf den Hals.

Barteinadrichten.

Der Barteivorftanb bat für ben Monat Auguft in einzelnen Lanbestheilen eine besondere Agitation por Darnach foll ber Reichstageabgeordnete Ruhn in Schleswig Doffein, herbert in Schleften, Metger in Ihn in Schlestig-Goffein, Derbert in Schleften, Metger in Thuringen und im hars, Shumader auf dem linten Rheimifer, Meift in Baben und ber Pfalz, Seifert in der Laufig, Shult in Oft- und Westpreußen und Wurm in der

Gewertigaftliges.

Mus Stadt und Land.

Bant, 2. Auguft. Aus Anlag ber Fertigftellung ber Baubeborbe abgenommen ift, wird ber Birth vom Gaft-Baubehörbe abgenommen ift, wird ber Wirth vom Gaft-bof "Zum Banter Dafen", Gerr B. Schmibt, morgen, Freitag, eine Einweihungsfeier veranstalten.

Freitag, eine Einweihungsfeier veranstalten. Mithelmshaben, 2. Muguft. In ber am Montag Abend flattgehabten Situng des hausbesitzervereins beiprach man die Einrichtung eines Benzichen Motorwagens wischen Sedwarben und Nordenham, um dadurch den Bertehr mit Wilhelmshaven zu beben. Der Wagen soll fechs Verlonen fassen. Gin Beschlus wurde nicht gesaft. Ferner wurde das Projett eines Bahndaues von hier nach Leer besprochen. Es find zwei Linien geplant; die eine in der kichtung Milhelmshaven-Reuffadbtadbens-Großefebn-Aurich Bilbelmsbaven-Reuftabtgobens-Großefebn-Aurich

Leer, welche hier am meiften Sympathie hat. Die andere Linie foll über Wittmund-Aurich geben und ift von der ofifriefischen Lanbicaftefommiffion in Boridlag gebracht

Wilhelmohaben, 2. Auguft. Die faiferliche Dacht jobengollern" ift gestern mit bem Raifer an Borb bier getroffen. Mit bem Rachmittagezuge ift auch ber Reiche Sobensollern" tangler v. Caprivi hierher gefommea, um bem Raifer Bor fanzler v. Caprivi hierher gekommes, um dem Kaizer Vortrag zu halten. Nachdem in Begleitung der "Hohengollern" bie Aviso "Blih" und "Kacht" einzelaufen find, wird beute das Mandvergelchwader, das gestern bei Wangeroog sich vor Anter legte, eintressen. Die Bugstragesellschaft "Union" wird mit dem Dampfer "Tell", Kapitan Grass, am Sonntag den 12. August. Die Bugstragesellschaft unternehmen. Der Happsteine beträgt einschließlich der von und an Bordsehens 6,50 Mt. à Person.
Pharel, 3. August. Am Sonntag den 5. ds. Mte.

gegangen. An die Streifenben find bis jest ausgezahlt worben 10 223,83 Mart.
Didenburg, 2. August. Gine blutige Scene trug fich in ber vorletten Racht in ber Gartenstraße zu. Dort war ein Mann wegen rubeftorenbem Larm verhaftet und follte ins Befangnig gebracht merben. Als ber Bachter mit bem Berhafteten auf bie Dammbrude tam, fprang plobic ein Colbat auf bie beiben ju und verfeste bem Berhafteten mit bem Seitengewehr einen Sieb auf ben Bergafteten mit bem Seitengewegt einen gred auf ben Ropf, bag er blutüberftrömt zusammenbrach, ber Solbat entfam. Wenn ba nicht eine Berwechslung vorllegt, haben ber Solbat und ber Berhastete mahrscheinlich vorher Streitigkeiten gehabt. Tropbem aber bleibt ber Ueberfall

Strettigteiten gepaol. Ropern unt beite beite unerhört robe That.
Bremerhaben, 1. Aug. Die hurrahvatrioten auf bem Rathhaufe. In ber geftrigen Situng ber Stabtverortneten brachten bie fosialbemotratifchen Mitglieber biefer Rörperidaft eine Interpellation barüber ein bag aus fiabtifden Mitteln aus Anlag ber gagnenweibe bas Rriegervereins eine Chrenpforte erbaut morben fet. In ber Befprechung rugten bie Interpellanten bas zweierlei Dag, mit bem gemeffen werbe. Anbere Bereine, besonbere Arbeitetvereine, erhielten ju ihren Feften teine Unterfluhung aus bem Stabtfadel. Unter hinweis auf ben patrioti-ichen 3wed und Charafter bes geftes wurde bie Inter-

Bermifdtes.

— Bon ber Cholera. Der amtliche Bericht über ben Stand ber Cholera in Galizien lautet: Am 28. und 29. Juli im Bezirf Zalesczyft 43 Ertranfungen, 19 Todes-fälle, 4 Genesungen; Bezirf Bordscow 8 Erfranfungen, 6 Todesfälle; Bezirf Horobenta 9 Erfranfungen, 1 Todes fall. Im Begirf Saubuich wo die Seuche verheimlicht morben ift, find bieber 20 Erfrankungen und 5 Tobesfälle ju verzeichnen. 3m Begirt Bucgacy, mo bie Seuche ebenalls verheimlicht worben ift, tamen vom 16. bis 29. Juli 18 Erfrantungen und 2 Tobesfalle por, und in ber Buto-

18 Ertrantungen und 2 Tobesfälle vor, und in der Buto-wina, Bigirt Kohmann, 5 Ertrantungen und 2 Aobesfälle.
— Eine "fette Ente". Bürgerliche Blätter wisen zu berichten, daß der Genosse Dr. Arons in Berlin der jozialdemofratischen Kartei einen Betrag von 300 000 Mt. überwiesen habe. Offendar ist ein fanatischer Ordnungs-monn aus dem Grunde auf diese Zeenmen, weil ihn die stets geordneten und für uns befriedigenden sozial demofratischen Lassungefällenische Arbeiten. bemot catifden Raffenverhaltniffe argern. Ferner berichten bie antilemitifden Blatter, baf Dr. g. Arone thatfachlich ein Schwiegerschn Bleichridber's und ibentisch mit bem "Mann im Monde" fei, ber seit langer Zeit in ben öffentichen Luittungen ber sozialbemofratithen Partei mit großen Beträgen figurirt. — Das erfte ift richtig, boch bas mit bem "Mann im Monde" ift wieber eine von ben "fetten Enten".

- Der Bopf, er hangt ihnen binten, nämlich ben Bureaufraten. Die "Münchener Boft" ergablt fol-genbe lehrreiche Gefdichte: Beld' wunderliche Bluten ber üppig muchernbe Bureautratismus treibt, mußte ju feinen Schaben ein Oberamterichter erfahren. In feiner Bob-nung im Amtegerichtegebaube gerfprang bie Abortichuffel, nung im Amtsgerichtsgebäude zeriprang die Moortichuisel, welches Unglich vorichriftsmäßig an die tompetente Stelle gemelvet wurde. Rach einigen Rochen kam auch wirklich ein Inspektionsbeamter, der sich von dem inzwischen Sebeutend ichlimmer gewordenen Schaden überzeugte. Nachdem auch noch eine Kommission, die anderer Dingte balber in feinem Gebäude zu thun hatte, den über die gedorftene Schlüssel angeschwen. Alt bereichert datte, wurde der Jerr Oberantseicher zu einem "Gutachten" weren des Kriedus angeschlen. Inwischen waren Monate

rührerische Reben geführt hatten, wurden gestern zu sechs geblieben. Unterflühungsgelder find bislang genügend ein- haus, um ihre Tochter zu besuchen, erhielt aber keinen Monaten Gefängnis verurtheilt.

— Wie aus China telegraphisch gemeldet wird, hat worden 10 223,83 Mark.

Stendburg, 2. August. Gine blutige Scene trug bes Saufes, ben Schubmann Rumplant, barauf ausmert. Diefer glaubte, bag bie Familie Baticomety aus-gen fei. Dienstag früh ericien ber Stiefoater ber gegangen fet. Frau bei bem Soupmann und fprach bie Bermuthung aus, bag ein Unglud porliege, und beantragte bie polizei liche Deffnung ber Bohnung, Die auch vorgenommen wurde. Die Leichen waren bereits in Berwefung übergegangen. Auf bem Tifche lagen verichloffene Briefe: einer an einen Rollegen Batichomsty's, ein Zettel an Frau Rumplant mit 42 Mt., ale Miethe fur die Monate August und September. Es unterliegt keinem Zweifel, bag bas Sbeim Einverständniß erft die Rinder und bann erhanat hat; unbeilbare Krantheit foll die Ber paar im Envertunding ert die Arantheit foll die Beran-laffung dazu gegeben haben. Die Lichen wurden um 2 Uhr Rachmittags nach bem Schauhause abgeholt. Der Inhalt ber Briefe, welche die Bolizet an fich genommen hatte, beflätigen die Bermuthung, daß die Furcht vor zu-fünftigen Rahrungsforgen ob der unheilbaren Krantbett bes Ernabrere bie Triebfeber ju bem Dorb und Gelbft. morb gewesen ift. Gine 15jahrige Tochter, bie ab war, ift baburch vor bem Tobe verschont geblieben. Gine 15jahrige Tochter, bie abmefenb

war, ift baburch vor bem Tobe vericont geblieben.

— "Guten Abend herr Burgermeifter."
Die Patebamer Korrespondenz berichtet über einen sonders baren Strafbefell, ben ber Bürgermeister Sucheland in Ludenwalbe (ficher in Burgen) wider ben Kaufmanns-ledting Mor Honow erlaffen hat. Es heißt barin: "Sie haben am 23, Juli, Abends 10 Uhr, in der Wilhelmstraße bem herrn Bürgermeister in barichem Ton "Guten Abend, herr Bürgermeister!" nachgerufen und baburch groben Unfug perfibt, auch beim Befragen nach 3hrem Ramen einen faliden Ramen angegeben. Sie werben wegen groben Unfuge laut § 360,11 und 360,8 bes Strafgefenbuchs

mit 9 Mt bettraft."

Gingefandt.

Für Ginfenbungen unter biefer Rubrif übernimmt bie Rebaftion ben Lefern gegenüber feine Berantwortung.

Die Behauptungen des Tifdlermeifters herrn Cieberns und die Aufnebung der Cherre über feine Wertftatte.

und die Aufbebung der Sperre über feine Werfflatte.
In der Re. 172 d. Bl. veröffentlichte herr Siederns eine Er flärung, wonach Jeber nicht in die Sache eingeweihte zu der Ueber erugung gelangt lein muß, daß herr S die gekäntte Unichulb, die bonntommissen aber die Schuldige ift, welche die ja allerdings feb-humanen "Bildungsbestredungen" des herrn S. dei feinen "janger Leuten" berhindern will und jest blöglich durch die Arrhängung de Gutere. Die berhere die ihm horeflie gemeenen zu fein. Geinen

Quiten" verhindern will und ist bichtich durch is Aerbängung der Sperter, ohne vorder bei ihm vorftelig geworden zu fein, seinen ellen Thun ein Ambe bereiten will. Dem ift jedoch nicht so. Wie ja hert S. seibst jugiedt, beschäftigt er "dere ind als dere S. seibst und bader ihner ind als dere S. seibst und benen er den von ihm seinerzeit dewistigten Rinimallohn nicht zahlen wollte. Die "der jungen Leute" haben ihm gegnüber nicht gedußert, fich dei ihm "unsbilten" zu wollen, wohl aber daben fie ihm bei ihrem Antritit erlätzt, noch nicht auf Bau gearbiete zu den der Auf der Reiner haben wei biefer Kolegen mehreremal und einer einmal den Allnimallohn gesebetet, jedoch immer vergedlich Dahren der Benigen und die "Ausbildung", sohern mehr auf die billigen Arbeitsklafte der "jungen Leute" Sewicht legte, deweist, das er deutstädlich Reisen einstelle, die nach seiner Ansicht noch "ausbildungsbebürftig" waren.
Die dert deschäftigten einstellen beschaft, gemeinfam den Rnimallohn zu verlangen, ein Ritglied der Zehntommission

auch blamirt. Bebauern hat fich ber betr. Kollege als Mitglieb ber Lohnfommiffon unmöglich gemacht, und bas heutige Einzelandt hat ben Zwed, ohne Rudficht auf irgend Jemand, die nadte Wahrbeit zu lagen, wozu wir und für berflichte renchten. Da herr E nunmehr bewilligt hat, erflären wir hiermit bie Sperre für aufgehoben. Die Lohnfommiffion.

Bereine-Ralender.

Bant. Bilbeimebaven.

"Bürgerverein Reubremen." Sonnabend ben 4. Auguft, Abends 81/3 lihr: Berfammlung bei Janifen. "Solgarbeiter : Verband." Sonnabend ben 4. Auguft, Abends 81/2 lihr: Berfammlung bei Heilemann. "Bürgerverein Deppens." Sonnabend ben 4. Auguft, Abends 81/2 lihr: Berfammlung bei Sachtjen.

Dibenburg.
"Solzarbeiter Berband." Somabend ben 4. August,
Abbs. 8½ lihr: Berfammlung bei Satint, Kurwicktr.
"Bereinigung der Maler und verwaubter Berufsgenoffen." Sonnabend ben 4. August, Abbe. 9 Uhr: Berjamm-lung bei Satint, Rurmidfrage.

"Dernburger Bollsverein." Sonntag ben 5. August, Rachm. 3lthr: Berlammlung bei Käse, Osternburg. "Berein beuticher Schuhmacher." Wontag ben 6. August, Abds. 8½ Uhr: Berlammlung bei Satink, Kurwicktr.

Dodmaffer.

Freitag ben 3. Muguft . . . Borm. 2,16 Rachm. 2,36.

Und Uniah der Einweihung der neuen Brücke beim Banter Sasen sindet morgen (Freitag) den 3. August, Abends 8 uhr anfang., in meinen Lofalitäten perbunden mit Festrede, Instrumental- und Vokal-Konzert statt und lade ich zu zahlreichem Besuche freundlichst ein W. Schmick, Casthof "Zum Banter Hasen". August Schmeihung der neuen Brücke beim Banter Sasen sinder morgen (Freitag) den 3. August, Abends 8 uhr ansang., in meinen Lotalitäten perbunden mit Festrede, Instrumental- und Vokal-Konzert statt und sabe ich zu zahlreichem Besuche freundlichst ein W. Schmidt, Casthof "Zum Banter Hasen".

Curnverein "Jahn" Barel. Sonntag den 5. August 1894:

Orokes

beftebend in Songert, Schauturnen und Ball im Sovelmeyer'fden Gtabliffement.

Beginn bes Konzerts 31/9 Uhr, im Anfchluß baran Chauturnen. Rach bem Schauturnen:

Grosser Festball.

Gintritt jum Fetplat 30 Bfg. - Zangband 1 Mart. Das Fest-Komitee.

Waarenhaus B. S. Bührmann.

Spezial-Abtheilung für Damen-Konfektion.

Sammtliche Meubeiten in

find eingetroffen und biete ich auch diefe Zaifon wiederum eine

unübertroffen grossartige Auswahl

der gefdmadvollften u. neueften Modeericheinungen.

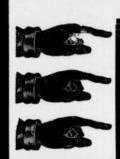
Alleräußerste Preisstellung bom einfachiten bis jum per eleganteften Genre.

Soeben ericien im Berlage von Borlein & Co in Rurnberg ber

Sozialdemokratische Katechismus

für Das arbeitende Bolt von Bubwig Rnorr. Borguglide Agitationebrofdure für Stabt und Land.

Bierte, umgearbeitete und vermehrte Auflage! 41. Bu begieben burd Bubbenberg's Buchbanblung. 41. bis 60. Taufenb. Preis 15 Bf. ung. — Bieberverfaufern hoben Rabatt.



3ch empfehle Angüge, einzelne 3adets, Beinfleiber und Weften für herren und Anaben in großartig iconer Auswahl. Gute Stoffe. Solide Serftellung. Grafter Gip. Billige fefte Breife.

Siegmund Of junior.

Bekanntmadung.

Der Gemeinberath hat in feiner Sigung am 25. Juli bie Anfertigung von Ent-wurfen und Zeichnungen für das hierfelbft zu erbauende Rathhaus in öffentlicher Ronturreng ausgufchreiben be-ichloffen und für die brei beften Arbeiten Bramien von 150 bezw. 100 und 50 Mart ausgefest.

Dualifigirte Bewerber werben ersucht, ihre Zeichnungen und Entwürfe mit entsprechenbene Motto verseben bis jum

1. Ceptember be. 36.

bei bem Unterzeichneten, von welchem bie nöthigen Unterlagen bezogen werben fonnen, eingureichen.

Bant, ben 31. Juli 1894.

Der Gemeindevorfteher. meen s.

3m empfehle mein großes Lager in

Vamen- u. Minder-Corsets.

Biele Renheiten find angefommen. Preife niedrig.

Anton Brust, Bant.

Gesucht

auf fofort ein Backergefelle.

S. Gilers, Badermeifter, Reue Bilbelmebavenerftr. 23

Das Nachweisungsduread G. Priet

Renbremen, Grengftraße 28

cht mehrere Dabden mit guten Beugniffen - Daffelbe halt fich auch ferner ben geehrten berrichaften fowie Stellungfuchenben bestens empfohlen.

Bu vermiethen

eine fleine freundliche Wohnung. 28. Comibt, Banter Safen.

Für Kanarienzüchter! 20 Stück Kanarienvögel,

1 Hedbauer, 13/4 m hoch, 1 m lang, 3/4 m breit, 1 bo. 1 m hoch, 1/2 m breit und lang, 3 bo. 28 Foll hoch, 1 Hub lang und breit, 7 kleine Bauer find zu verlaufen Lindenstraße 1, Bant.

Bürger-Verein Neubremen.

Connabend den 4. August Abends 81/2 Uhr

Monats - Versammlung

im Lotale bes herrn Jangen, Reubremen.

Tages Orbnung :

1. Sebung ber Beitrage. 2. Aufnahme neuer Mitglieber.

3. Stiftungefeft betreffenb.

Der Borftand.

Bürger-Verein Neubremen.

Diejenigen Mitglieber, melde ihre Steuern burd ben Bereineboten nach Bever beforgt haben wollen, werben erfucht, fich in bie in fammtlichen Birthicaften ber Orticaft Reubremen ausliegenben Liften bis Conn. abend ben 4. Auguft einzuzeichnen. Der Borftand.

Bürger-Verein Bant.

Den Mitgliebern jur gefälligen Renntnis, baß bie Ginweihungsleier der Brude über den Ems. Jade-Ranal worgen (Freitag) Abend 8 Uhr bei herrn Gaftwirth Schmidt flatifindet und find bie Mitglieber bee Bereine von letterem freund-lichft eingelaben.

Der Borftaub.

Gesangverein Harmonie.

Freitag den 3. August Abends 81/2 Uhr

Ausserordentliche Versammlung.

Um bas Brigenb glieber bittet bringenb Der Borftand. Um bas Ericeinen fammtlicher Dit

Zu vermiethen

ein großes unmöblirtes Jimmer auf fogleich. F. Th. Siems, Reue Wilhelmshavenerfit. 55.

Bu vermiethen

ein freundlich moblirtes Simmer an anfländigen jungen Mann. Neue Bilbelmehavenerftr. 62, 1.

Zu vermiethen

fofort ober fpater smei Obermohnungen. S. Reiners, Bant, Abolfftr. 14.

Frachtbriefe

find porrathia in ber Buchdr. des ,Nordd. Volksblattes'

Wulf & Francksen



Einschläfige Betten 92r. 10

aus roth-grau gefireiftem Atlas mit 16 Bfunb Febern.

Dberbett 10.25 Unterbett 2 Riffen Mt. 27,50 sweifcläfig Dt. 31,-

Einschläfige Betten Dr. 10b

aus roth-bunt geftreiftem Atlas mit 16 Pfund Febern.

Oberbett 13,50 10,25 Unterbett 2 Riffen Mt. 36 smeifchläfig Mt. 40,50

Einschläfige Betten 92r. 11

aus rothem ober roth-rofa Atlas mit 16 Pfund Salbbaunen.

Oberbett Unterbett 2 Riffent gweiichläfig Mt. 50,50 Einschläfige Betten Rr. 12

Oberbett aus rothem Daunen-foper, Unterbett aus roth. Atlas mit 16 Pfund Daunen u. Febern. Dberbett 99 -17,50 Unterbett 10,- 2 Riffen 20,50 12 Mt. 54,50 sweifclafig Dt. 61.

Rebaftion, Drud und Berlag: Baul bug in Bant.